



rot-
weisses
sprachrohr

1 / 1977-1978



offenbacher
ruderverein
1874 e.v.

VEREINS-MITTEILUNGEN

OFFENBACHER RUDERVEREIN 1874 E. V.
OFFENBACH AM MAIN · TELEFON 411937
BOOTSHAUS AN DER MAINFAHRE
SPORTPLATZ HINTER DEM BOOTSHAUS



Briefanschrift: Heinz Schönig, 6052 Mühlheim/M., Rückertstr. 55, Tel. 06108/1673
Pressewart: Hans-Peter Hörber, 6052 Mühlheim/M., Rückertstraße 26, Telefon 06108/4263
Postscheckkonto: Frankfurt/M., 26222 · Bankkonto: Städt. Sparkasse Offenbach/M., Girokonto 2001284
Deutsche Bank, Filiale Offenbach/M., Kto. 67/6213

46. Jahrgang

Juli 1977

Heft 1

77/78

HEISSE RHYTHMEN BEIM FRÜHLINGSBALL

Kaum war im Mai des vergangenen Jahres der letzte Takt der Kapelle beim glanzvollen Frühlingsball im ORV verklungen, da begannen schon die Vorbereitungen für das nächste große Fest.

Ein ausverkauftes Haus, tolle Stimmung, gesellige Atmosphäre, Riesentombola und viele kleine Annehmlichkeiten am Rande verlangten geradezu nach einer Wiederholung. - Terminiert wurde der 14.5. 1977.

Mit viel Aufwand und Akribie traf Organisator E. Böhm seine Vorbereitungen - erst in aller Stille, dann mit vielen freiwilligen Händen, die zu einem erneuten Gelingen des Abends beitrugen. Nicht vergessen werden sollen an dieser Stelle die vielen, vielen Spender, die sich durch ihre Sachpreise für die Tombola ein ganz herzliches Dankeschön verdienten. Ohne diese Unterstützung wäre es kaum möglich gewesen, den Ball in diesem Rahmen aufzuziehen.

Schon vor 19 Uhr begann der große Run auf die besten Plätze. Wie im Vorjahr spielte das bekannte Gloria-Sextett bis in den frühen Morgen zum Tanz auf. Eine angenehme Unterbrechung bildete nur die fantastische Mitternachts-Show des Sextetts.

In der Sektbar floß das köstliche Naß in Strömen -
nicht zuletzt dank der tiefdekolltierten Bar -
frau !

Es war schon wieder hell, als die letzten - mehr
oder weniger bewußt - nach Hause strebten.
Man freut sich schon wieder auf das nächste Jahr,
wenn es heißt :

FRÜHLINGSBALL IM ORV



Bernd Siegler

..... und der findet am 20. Mai 1978 statt !!

**WOLFGANG
SIEGLER** Gas-, Wasser-
und sanitäre
Anlagen
Heizungsbau
Spenglerei

605 Offenbach am Main

Starkenburgring 19, Telefon (0611) 83 41 44

	HEINRICH OHLIG OFFENBACH/M Geleitstraße 44 Tel. (0611) 816208	Stempel Schilder Gravuren		HEINRICH OHLIG OFFENBACH/M Geleitstraße 44 Tel. (0611) 816208
---	---	---------------------------------	---	---

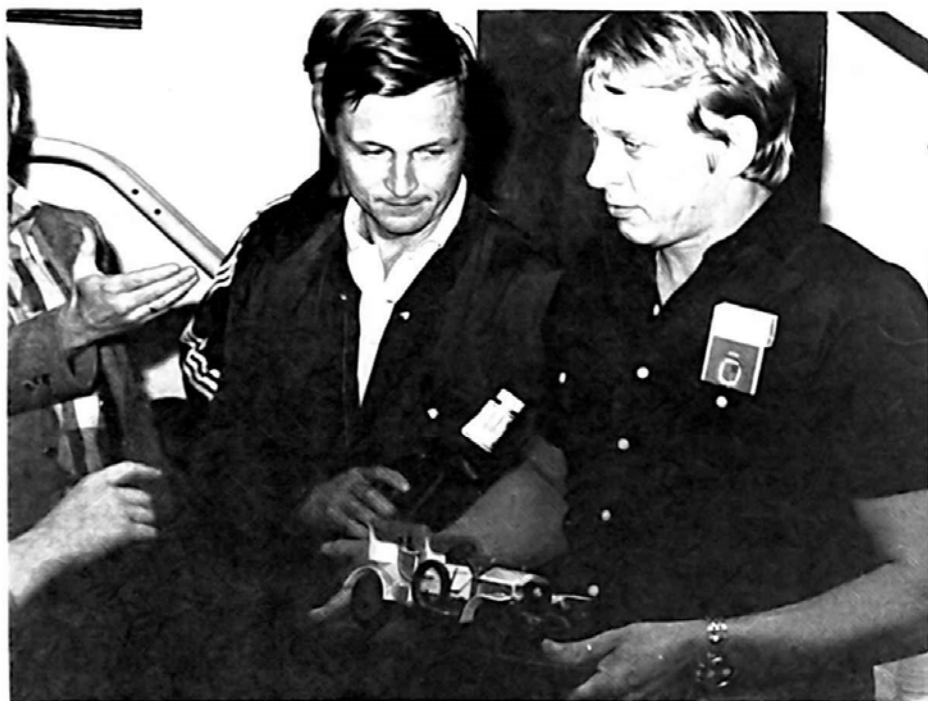


GROSSES TEILNEHMERFELD BEI DER ORIENTIERUNGS - FAHRT

Am 26.6.1977 wurde zum 7.Mal die ORV-Orientierungsfahrt durchgeführt. Als Ausrichter fungierten in diesem Jahr die Vorjahressieger Wolfgang Siegler und Willibald Schmidt, die immerhin 17 Mannschaften auf die rund 100 km lange Strecke schicken konnten. Die allgemein als nicht einfach aber auch nicht als unlösbar empfundenen Aufgaben stachelten den Ehrgeiz der Teilnehmer an, und es entwickelte sich ein harter Kampf um Punkte und Plätze, den schließlich die Routiniers Ernst Böhm und Klaus Rose (s. Bild) mit nur einem Punkt Vorsprung und zum 2. Mal nach 1974 für sich entschieden und dafür den Wanderpreis des Herrn Reitz sen. für ein Jahr behalten durften. Zweiter wurde überraschend Familie Kröber, die noch bis zum Zieleinlauf zusammen mit der Crew Böhm/Rose an der Spitze gelegen hatte. Familie Haase aus dem Lager der AH-Ruderer lag lange aussichtsreich vorn, mußte sich jedoch schließlich mit dem 3. Rang zufrieden geben.

Daß es trotz der ungünstigen Witterung eine wirklich gelungene Veranstaltung wurde, war den Streckenposten Christel Siegler und Zita Schmidt ebenso zu danken wie Karin Rose, deren Initiative es zuzuschreiben war, daß sich die Teilnehmer anschließend bei Kaffee und Kuchen, Bier und Limonade in der provisorisch zu Café und Bar umfunktionierten Bootshalle von den Strapazen der "großen Schleife" erholen konnten. Die hierbei durchgeführte Siegerehrung bildete den Abschluß einer netten Veranstaltung, und es war allgemein zu hören, im nächsten Jahr unbedingt wieder dabei zu sein.

Willibald Schmidt



SIEGER DER ORIENTIERUNGSFAHRT -
Das Team K.Rose(links)/E.Böhm mit Wanderpreis



VERSICHERUNGSBÜRO

Am Wilhelmsplatz



Hans Kremp, Hans Wickenhäuser, Wilfried Bachhuber, Ditmar Schmidt

GENERALAGENTUR DER FRANKFURTER ALLIANZ-VERSICHERUNGS-A.G.

Versicherungen aller Art - Finanzierungen

6050 OFFENBACH (MAIN), Bleichstraße 47 (am Wilhelmsplatz)

Telefon 882195 und 882341

SAISONBERICHT DER RUDERER

Die 1. Hälfte der Rudersaison ist inzwischen schon fast vorbei und wir haben seither folgende Regatten besucht (in Klammern die Anzahl der Siege).

1. Offenbacher Lang- und Kurzstrecken-Regatta
2. Jungen- und Mädchen-Regatta in Karlstadt
3. Flörsheimer Regatta(1)
4. Offenbacher Undine-Regatta(5)
5. Frankfurter Regatta(3)
6. Pfingst-Regatta in Gießen(6)
7. Landesentscheid für Jungen und Mädchen und Hessische Meisterschaft über 1 000 m in Cbach(5)
8. Erbacher Regatta(4)
9. Junioren-Prüfungsregatta in Essen(-)
10. Bundes-Entscheid für Jungen und Mädchen = Wetter auf dem Harkortsee(-)
11. Hanauer Regatta(1)

Insgesamt holten wir also bis jetzt 34 Siege. In den Regatten einige Anmerkungen. - Zu einem vollen Erfolg gestaltete sich die Offenbacher Lang-Kurzstreckenregatta am 23./24.4.77, die vom ORV veranstaltet wurde. Selbst eine 45-minütige Sturmunterbrechung konnte dieser Veranstaltung keinen Abbruch tun. Auch finanziell hatten wir keine Schwierigkeiten.

Auch am 4./5.6.77 trat der ORV wieder als Veranstalter in Erscheinung, als auf Landesebene neue Meister ermittelt wurden. Wir stellten den Hessenmeister Jahrg. 61/62 im Einer mit Cisco Marban und die Hessenbeste Jahrg. 64 im Einer mit Manuela Scazzari. Titelträger im Doppel zweier Jahrg. 63 wurden Pia Schmidt (Hellas) und Margarita Marban (ORV).

Für den Bundesentscheid am 24.-26.6.77 in Wetter/
Ruhr wurden vom ORV nominiert:

Jungen-Doppelvierer m.Stm.1964 - Chr.Westphal,
P.Sasinska,A.Taubitz,W.Perleberg;Stm.M.Lenhoff

Mädchen-Einer 1963 - M.Marban

Jungen-Einer 1963 - R.Herrmann

Mädchen-Einer 1964 - M.Scazzari

P.Schmidt(RV Hellas),die spätere Bundessiegerin,
gehörte ebenfalls zum Aufgebot der IGOR eV.

Unser Vierer und R.Herrmann erreichten den End-
lauf leider nicht;aber besonders R.Herrmann fuhr
ein hervorragendes Rennen.M.Scazzari wurde im
Endlauf 5.und M.Marban erreichte den 6.Platz un-
ter den besten Mädchen aus der Bundesrepublik.-
J.Reitz fungierte als Trainer und Betreuer im
Auftrage des Hessischen Ruderverbandes in Wetter.

Auf der Hanauer Regatta gab F.Marban sein erfolg-
reiches Debut im Junior-Achter I Jahrg.59/60.

Im Rahmen der IGOR eV wurden bis heute 122 Siege
errungen,darunter zwei Senioren-Meisterschaften
(Eichkranzsieger) im Doppelvierer o.Stm. und
Achtersiege.Bei den Deutschen Meisterschaften am
25./26.6.77 in Oberschleißheim auf der Olympia-
Regattabahn wurde von der IGOR im Zweier o.Stm.
das kleine Finale gewonnen und der Eichkranz-
sieger im Doppelvierer o.Stm.gewann die Bronze-
medaille.

Bei den Deutschen Junioren-Meisterschaften am
2./3.7.77 in Essen-Baldeney sind von der IGOR
einige Boote dabei.Der ORV wird durch F.Marban
und A.Liebchen vertreten.- Warten wir ab,was da-
bei herauskommen wird ! - Soweit der sportliche
Bericht.



AUTOHAUS
GEORG von OPEL

605 Offenbach a.M.
Frankfurter Str.111
Telefon 80851

Wir haben versprochen darüber Aufschluß zu geben, was mit den Sonderbeträgen der Ruderer finanziert werden soll. Zunächst ist aber leider festzustellen, daß die Sonderbeträge erst von etwa 40% der Ruderermitglieder bezahlt wurden und es bei dieser Gelegenheit darauf aufmerksam gemacht, daß etwa Mitte Juli Erinnerungsschreiben herausgehen werden.

Zusammen mit dem Erlös aus dem Verkauf von Kaffee und Kuchen anlässlich unserer beiden Regatten haben wir bestellt:

1 Doppelzweier (Lieferung Mitte September)

1 Kinder-Einer (Lieferung in ca. 4 Wochen)

Selbstverständlich können beide Boote nicht nur aus den oben erwähnten Aktionen finanziert werden. Es ist uns gelungen, aus anderer Quelle finanzielle Hilfe zu bekommen. Wenn die restlichen Sonderbeträge eingehen, können wir das 2. Boot im September bezahlen, ohne den Sportbetrieb zu gefährden.

prtz

Fritz Böhm

Offenbach am Main

Robert-Koch-Str. 6 Tel. 833989

Bau-Glaserei

Schreinerei

Verglasungen

Die "SCHLACHT AM KUCHEN-BUFFET"

Sie ist geschlagen!-Am 23./24.4,anlässlich der Langstrecken-Regatta,hatten wir - auf Initiative dreier Mütter von Jungruderern- in der Bootshalle unser Kuchen-Bufferet aufgeschlagen und Kaffee und die herrlichen Kuchen -allesamt natürlich gespendet- fanden reißenden Absatz.Einige Spenderinnen hatten sogar in mühevoller Nacharbeit für Nachschub gesorgt,als abzusehen war,daß wir am Sonntagmorgen bereits total ausverkauft sein würden.Dank sagen möchte ich für Kuchenspenden den Damen:L.Böhm,Breuer,E.Brunner-Rech und Sohn Olaf,I.Dick,Fresdorf,G.Frey,Höfer,Jochem,Neunherz,Pfeiffer,Reitz sen.,Rottau,Marmann jun.,Sasinska,Chr.Siegler,Schweissinger,Ungerer,Weinknecht und Westphal.-Die Kuchen waren ganz große Klasse!R.Pfeiffer hatte das Schild gemalt und meine erstklassigen "Verkaufskanonen" an den beiden so lausig kalten Tagen waren die Damen Sasinska,Westphal,Fresdorf,Dick,Neunherz und Weinknecht.
Und das Ergebnis ?? - Wir hatten einen Reingewinn von DM 670,00,der für ein Jugendboot angespart wird.



... und wieder haben wir zugeschlagen !!!

Anlässlich der Hessenmeisterschaften im Rudern am 4./5.6. haben alle vorgenannten Damen - verstärkt durch weitere Kuchen- und Tortenspenden der Damen Zimmermann und Wenzel - durch ihren Einsatz ermöglicht,daß wir dem Fonds für die Boots- und Materialbeschaffung erneut DM 735,00 zuführen konnten.Wir alle haben uns riesig über diesen neuen Erfolg unserer Aktion gefreut und danken allen Spenderinnen herzlichst!Jetzt wissen wir schon,wenn wir wieder eine neue Aktion planen,wenn wir ansprechen können und wer uns unterstützt.Das ist wirklich ganz prima! - Betonen möchte ich noch,

daß auch Kuchenspenderinnen aus dem Hockey-Lager vertreten waren. Kooperation, wie es sich für unseren Verein gehört !

Also vielen Dank - und zu weiteren Aktivitäten in dieser Richtung bereithalten, meine Damen !

Trude Schnabel

 <p>HEINRICH OHlig OFFENBACH/M Gelleitsstraße 44 Tel. (0611) 816208</p>	<p>Plaketten Pokale Abzeichen</p>	 <p>HEINRICH OHlig OFFENBACH/M Gelleitsstraße 44 Tel. (0611) 816208</p>
---	---	---

Bitte berücksichtigen Sie

bei Ihren Einkäufen

unsere Inserenten !





BERICHT DER HOCKEYER

Mit Erscheinen dieser Ausgabe des "Rot-Weißen Sprachrohres" ist die Feldhockeysaison 1976/77 für Damen und Herren zu Ende gegangen, während die Punktrunden für Jugendmannschaften erst im Herbst abgeschlossen werden. Hier ein Überblick über die derzeitige Situation bei den einzelnen Mannschaften :

Nach einer verkorksten Hallensaison rissen unsere 1. Herren auch auf dem Feld keine Bäume mehr aus. Zu Beginn der Rückrunde noch hoffnungsvoll mit nur einem Punkt Rückstand auf dem 2. Platz liegend, mußte man durch Niederlagen gegen Höchst und Eintracht Frankfurt sowie durch Punkteteilungen gegen Bad Homburg und Wiesbaden alle Meisterschaftsambitionen begraben und fand sich zum Schluß auf einem ernüchternden 4. Platz in der Tabelle der Oberliga Süd wieder. Höchst wurde Meister und schaffte auch den Aufstieg in die Bundesliga. Es zeigte sich, daß der Rücktritt so erfahrener Spieler wie Dittmar, Hörber und Schmidt doch nicht so schnell verwunden werden kann, und es bleibt zu hoffen, daß junge Nachwuchsspieler wie Törkel, Michalke und eventuell zusätzlich der eine oder andere A-Jugendspieler in allernächster Zeit die Lücken schließen, die nunmehr auch durch Siegler und Hertlein entstehen, die nach Abschluß dieser Saison ebenfalls ihre aktive Laufbahn beendet haben.

Unsere 1. Damenmannschaft setzte auf dem Feld die Erfolgsserie der Hallenrunde fort und wurde ungeschlagen Meister der Hessischen Verbandsliga. Im Aufsteigskampf zur Oberliga hatte man sich viel vorgenommen, doch machten in den entscheidenden Spielen in Heidelberg und Stuttgart bei klaren spielerischen Vorteilen die Nerven nicht mit,

und man verlor beide male mit nur einem Tor Differenz. Die Siege gegen München und Kreuznach hatten dadurch nur noch statistischen Wert. Hoffen wir, daß im nächsten Jahr der 2. Anlauf mehr Erfolg bringt.

M E I S T E R

=====



Foto: besi

Stehend v.l.: Chr. Rose, B. Hartmann, H. Reitz, C. Klein,
G. Hertlein, R. Bickert, K. Rose
Knieend v.l.: C. John, I. Gossmann, G. Brosi, E. Maier,
N. Armanski, H. Gerlach, E. Bickert

In der Liga konnte die 2. Herrenmannschaft keine bedeutende Rolle spielen und endete abgeschlagen

auf dem vorletzten Rang, ebenso wie die 2. Damenmannschaft. Die Senioren hatten schon im Herbst die Teilnahme an der hessischen Endrunde verspielt und belegten in der zu Ende gegangenen Trostrunde den 2. Platz. Für die im September beginnende neue Saison hat man sich allerdings mehr vorgenommen und möchte an die Erfolge der letzten Hallenmeisterschaften anknüpfen. Neben den 5 aktiven Mannschaften sind 7 Jugendteams in den laufenden Punktwettbewerben beschäftigt. Lediglich unsere C-Mädchen sind nicht dabei, da es in Hessen nur noch 3 Vereine gibt, die sich um die Kleinsten kümmern. Eine Punkt-runde wird dadurch nicht ausgespielt. Die A-Jugend liegt zur Zeit auf dem 2. Platz nach nur einer Niederlage gegen den Meisterschaftsfavoriten Limburg. Die weibliche Jugend belegt Rang 3 in ihrer Gruppe, während die A-Mädchen und A-Knaben jeweils als Gruppenzweiter die Teilnahme an der hessischen Endrunde bereits erreicht haben. Die B-Mädchen-Meisterschaft wird nur in einer Gruppe ausgespielt, und unsere Mannschaft liegt auf einem erfreulichen 2. Platz, allerdings nur mit geringen Chancen, den führenden SC 1880 Frankfurt noch einzuholen. Die B-Knaben belegen einen guten Mittelplatz, können jedoch in die Entscheidung nicht mehr eingreifen. Gute Meisterschaftsaussichten muß man unseren C-Knaben zuschreiben, die als Titelverteidiger ohne Punktverlust und ohne Gegentor die aus 10 Mannschaften bestehende Gruppe wieder anführen, allerdings gemeinsam mit dem THC Wiesbaden. Im direkten Vergleich im Oktober wird die Entscheidung fallen, und wir drücken unseren kleinsten Hockeyspielern kräftig die Daumen zum erneuten Titelgewinn.



AUTOHAUS
GEORG von OPEL

605 Offenbach a.M.
Frankfurter Str. 111
Telefon 80851

Die Bemühungen unserer Frau Rose in Sachen Schulhockey haben nach über einjähriger Vorarbeit Erfolg gezeigt. Es ist ihr gelungen, im Rahmen der Bewerbung "Jugend trainiert für Olympia" am 13.6.1977 erstmals Stadtmeisterschaften der Offenbacher Schulen auf unserem Sportgelände durchzuführen, die gleichzeitig mit den Regionalausscheidungen verbunden waren. Während Hanau sich sowohl bei den Jungen als auch bei den Mädchen die Regionaltitel sicherte, wurden die Jungen der Leibnizschule vor der Albert-Schweitzer-Schule und der Rudolf-Koch-Schule sowie die Mädchen der Albert-Schweitzer-Schule vor der Rudolf-Koch-Schule und der Leibnizschule erste Offenbacher Stadtschulmeister. An dieser Stelle sei Frau Rose wieder einmal ganz herzlich gedankt, dienen ihre Bemühungen doch in erster Linie der Nachwuchs-sicherung unseres ORV.



Den vorausgehenden Ausführungen können Sie entnehmen, daß in der Hockey-Abteilung einiges getan wird und wir uns sehr bemühen, den guten Namen unseres 104-jährigen Vereins weiter zu erhalten und ihm nach Möglichkeit zu neuem Glanz zu verhelfen.

Willibald Schmidt

Reisebüro Dietzenbach

Inh.: Rolf Mitschke

Touropa-, Scharnow-, Dr. Tigges- Transeuropareisen

6057 Dietzenbach · Frankfurter Str. 26 · ☎ 06074/24196

Konrad Götz

Dacharbeiten – Gerüstbau

6050 Offenbach/Main

Brockmannstraße 11 – Telefon 86 16 40

L A U S A N N E

Eine Fahrt mit Licht und Schatten absolvierten die 1. Damen und Herren-Mannschaft über Pfingsten. Man hatte sich entschlossen, einer Einladung des Hockeyclubs Lausanne Sports zu folgen und die Feiertage in der Schweiz zu verleben.

Am 28.5.77 versammelten sich 35 Unentwegte um 2.00 Uhr früh am Ledermuseum, um sich von Hans - unserem Fahrer und gutem Bekannten der Damenmannschaft - gen Süden fahren zu lassen.

Wider Erwarten gut kamen wir durch den Feiertagsverkehr und waren nach nicht einmal 9 Stunden an Ort und Stelle angekommen. Fast war die Straße zu klein für unseren Bus, in der das Hotel "Le Transit", unser Domizil, gelegen war. - Die Rückseite war begrenzt durch den Bahnhof von Lausanne, sodaß selbst tiefe Schläfer morgens nicht zu spät zum Frühstück erschienen. Doch an viel Schlaf war sowieso nicht zu denken. Nach dem Motto : "Hattu Edith, muttu lachen" - sorgte die Riesenwirtin für Riesenstimmung, überwiegend nachts. Der absolute Höhepunkt dann in ihrer Geburtstagsnacht : Edith als Fotomodell ! - Die harte Arbeit eines Stars konnte hier hautnah mitverfolgt werden.

Nicht ganz so erfreulich das Turnier. Fast regelmäßig hatten die Offenbacher morgens das erste und abends das letzte Spiel; die restlichen Begegnungen waren schön gleichmäßig auf den ganzen Tag verteilt. - Somit war keine Möglichkeit gegeben, sich ein wenig in Lausanne und am Genfer See umzusehen.

Betreuung und Kontakt von unserem Gastgeber effektiv null. Besonderer Eklat : Halbfinalspiel ORV - Juniorenauswahl Schweiz. Als Schiedsrichter fungierten der Betreuer des Auswahlteams und ein Herr vom Ausrichter des Turniers, Offenbach spielte 2 Halbzeiten feldüberlegen, konnte jedoch nie ernsthafte Gefahr für das Tor des Gegners heraufbeschwören. Sobald sich das ganz in Weiß gekleidete Team nämlich der Viertellinie und damit dem

Schußkreis näherte, handelte man sich einen Freischlag - natürlich gegen - ein. Der Einfallsreichtum der beiden "Unparteiischen" war dabei grenzenlos. Das Gelächter der unbeteiligten Zuschauer galt nicht dem dargebotenen Spiel, sondern der kuriosen Regelauslegung. Selbstverständlich gewann der Gegner durch ein Abseitstor mit 1:0. Der zweiten deutschen Mannschaft, dem NHTC Nürnberg, erging es übrigens genauso. Auch sie "durften" nicht ins Endspiel und wären somit unserer Gegner im Spiel um Platz 3 gewesen. In gegenseitigem Einvernehmen verzichtete man auf die Austragung und einer neuerlichen Konfrontation mit den Schiris.

Hier hatten sich die Schweizer einen schlechten Dienst erwiesen und den Blick durch die nationale Brille gar zu sehr übertrieben. Die Lehre daraus ward schnell gezogen: So schnell nicht mehr in die Schweiz!

Die Damen dagegen waren so überlegen, daß hier jeder Versuch einer Beeinflussung vergeblich gewesen wäre. In überzeugender Manier gewannen sie 4 Spiele und hatten nur im ersten Spiel Ladehemmung: 0:0. Ein Wanderpokal war der Lohn für den Schweiß.

Ach so, der absolute Hit der 3 Tage war der "Turnierball". In einem Gymnastik- oder Aufwärmeraum unter den Sitztribünen des Olympia-Stadions hatte man ein paar Bänke aufgestellt und reichte nach anfänglichen Schwierigkeiten herben Aperitif. Als die Equipe aus Offenbach gegen 22.30 Uhr die gastliche Stätte verließ, nahmen vielleicht insgesamt noch 10 weitere Personen an der Veranstaltung teil. - Ein totaler Reinfall! - Doch Edith's große Show entschädigte für alles (s.o.) !!

Bernd Siegler



DER SEGLER WUNSCHTRÄUME

Ich bin zu der Überzeugung gekommen, daß alle Segler Wunschträumen nachhängen. Wahrscheinlich wären sie sonst nie zum Segelsport gekommen. Wer, außer Seglern, begibt sich schon mit einem Boot auf unseren Main und träumt davon, daß eine gütige Fee ihm einen Luftzug beschert, so daß er ohne weitere Anstrengungen mit seinem Boot vorankommt. Die Unerschütterlichkeit, mit der er an die Erfüllung seines Wunsches glaubt, ist dabei recht bemerkenswert.

Die Wunschträume unserer Segler gehen aber viel weiter. Vor ihren Booten sitzend, träumen sie davon, daß ihre Jollen anfangen zu wachsen und sich zu stolzen Yachten entwickeln, mit denen auf Entdeckerfahrt in See gestochen werden kann. Unsere Skipper sehen sich so am Ruder ihrer Yachten Stürme bestehen und Gefahren trotzen. Schade, daß die Beaufort-Skala nur bis 12 Windstärken geht! - Und eines Tages hat dann die schon zitierte gütige Fee Mitleid mit unseren Seeleuten, gerührt von soviel Glauben, und beschert ihnen die gewünschten Yachten. Sicherlich ist die Yacht kleiner als die ersehnte, aber immerhin - und zugestanden, die berichteten 10 Windstärken waren ja auch ein wenig aufgeschnitten.

Moderne Brillen
Feldstecher
für Sport und Reise
Operngläser
Barometer
Thermometer

von



OFFENBACH A. M., Große Marktstraße 52
Nahe Offenbach-Post · Ruf 811892
Lieferant aller Kassen

Unser neuer Käpt'n ist ganz glücklich mit dem neuen Schiff. Es wird in jeder Hinsicht ausprobiert. Findet die gesamte Verwandtschaft Platz an Bord ?

Ist das Ankertau auch ausreichend dimensioniert? Es werden die Segel gesetzt, der Spinnaker geschifft, Reffs eingelegt, usw. Da ist nur ein großes Leider : All dies muß an Land geschehen ! Wie soll die große Yacht zu Wasser gelassen werden? - Die Slipanlage ist hierfür nicht mehr geeignet. Trockensegeln ist ja ganz schön und gut, vor allem geht dabei nichts verschüttet; richtig Spaß macht die Sache aber erst auf dem Wasser.

Ludwig Mitscher

Bauschlosserei

Offenbach am Main **Balkon- und Treppengeländer**

Gartenfeldstr. 8

Terrassenüberdachung

in jeder Größe

So fangen denn unsere Seeleute wieder mit ihren Wunschträumen an. Bitte, Liebe Fee, schenke uns doch einen Kran. Wir sind auch ganz bescheiden und begnügen uns mit einem kleinen Kran - so für DM 5 000,00.- Der tut es. Es sind viele Skipper in unserem Verein, die diesem Traum nachhängen. Und je länger es dauert, umso mehr entwickeln sich ihre Träume. Es wird ein immer größerer und vollkommener Kran ersehnt - wie bei den Booten. Die Fee läßt sich schließlich auch hier erweichen und verspricht einen schönen Kran. - Vorausgesetzt, daß es den Seglern gelingt, die Heinzelmannchen zu mobilisieren, damit die notwendigen Vorbereitungen getroffen werden können. Und die Heinzelmannchen wurden eingeschaltet und haben Tag und Nacht geschuftet, um einen herrlichen Platz

für den Kran herzurichten. Es geht das Gerücht, daß auch Segler sich bei den Arbeiten beteiligt haben. Ich habe jedoch die Männlein werken sehen; nein, das waren echte Heinzelmännchen! Kein Segler würde so emsig und ausdauernd durcharbeiten- und das auch noch ganz ohne Bier !

...Und dann eines Morgens, als sich der Mainnebel lichtete, da stand er da : Unser schöner, neuer Kran. Das war kein gewöhnlicher Kran- das ist schon mehr ein Fabelwesen. Wenn auch jeder Seemann im Innersten abergläubig ist, so gilt die Seefahrt dennoch als christlich. Daraus folgt, daß unser Kran getauft werden muß. Wer will auch schon sein Boot einem Heiden anvertrauen ?

So wurde denn unser Kran mit dem gebührenden Respekt auf den Namen O B E L I X getauft. - Die Taufzeremonie fand am 7. Mai keineswegs in aller Stille statt. Unser Obelix (in Erinnerung an den gutmütigen und starken Kampfgefährten des Galliers Asterix) hat die ihm zuteil gewordene Ehrung auf seine Art auf das herzlichste erwidert. Ihm sei an dieser Stelle dafür herzlichst gedankt.



Zusammen mit OBELIX wurden außerdem 2 Jollen und 8 Dickschiffe - Traumschiffe ihrer Eigner - getauft.



Diese Yachten lassen sich gerade noch mit Personenwagen trailern. Unsere Skipper sind aber bereits dabei, von neuen Booten zu träumen - und die werden bestimmt größer sein.

Wird unsere Fee auch diese Wünsche erfüllen? - Vielleicht muß man nur fest genug daran glauben.

Wilhelm Becker



KARL KEHL

Holzgroßhandlung - Export - Import

OFFENBACH/MAIN

Buchrainweg 49-55 · Telefon 834551

Friedrich Kohler · Malergeschäft

605 Offenbach (Main), Senefelderstraße 113, Tel. 83 19 60



Hier kommt die Jugend zu Wort

Die erste Reise der A- und B-Hockey-Mädchen

Große Freude herrschte, als wir uns am Freitagmorgen, dem 17.6.77, am Ledermuseum trafen. Die Fahrt ging für 3 Tage nach Mannheim. Die beiden Ehepaare Moch und Kröber betreuten uns auf der Reise.

Die Freude in Mannheim war groß, als wir erfuhren, daß wir doch in Zelten übernachten würden, denn es war zuerst geplant, daß wir unsere beiden Nächte in einer Turnhalle verbringen sollten. Nachdem wir uns in einem großen "Amizelt", in dem alle A- und B-Mädchen zusammen schliefen, ausgebreitet hatten, war schon das erste Spiel für die A-Mädchen. Als die A-Mädchen ihr erstes Spiel gut über die Bühne gebracht hatten, begann auch schon das große Spielabenteuer für die B-Mädchen. An diesem Tag wurden noch zwei weitere Spiele für beide Mannschaften durchgeführt. Unsere gute Laune steigerte sich beim "Schönmachen" für die Disco am Abend. Wir freudent uns in der Disco mit vielen netten Jungs an. Unsere Betreuer, die Ehepaare Kröber und Moch, hatten viel Verständnis und ließen uns bis 23.30 Uhr aufbleiben.

Am nächsten Morgen gingen wir trotz allem lustig und vergnügt zum Frühstück, das gut schmeckte. Bei den nächsten Spielen wurden wir alle sehr von unseren netten Jungs unterstützt. Sie feuerten uns immer wieder an. Deshalb verbrachten wir dann auch viel Zeit bei ihren Spielen. Es machte uns großen Spaß, solchen "Könnern" zuzusehen. Zum zweiten Spiel an diesem Tag (Samstag) kam dann auch Frau Rose unsere Trainerin, die am Vortag noch in Stuttgart ein wichtiges Aufstiegsspiel zu spielen hatte. Als wir dann nach unseren Spielen das Mittag- und Abendessen eingenommen hatten, führte unser Weg zur Dusche, die wir alle des öfteren benutzten. Danach

gingen wir mit unseren neuen Freunden wieder in die Disco. Als es etwa 21 Uhr war, kam der erste Höhepunkt: Wir sahen ein 20 Minuten langes Feuerwerk im Park. Der Sportplatz liegt nämlich im Gelände der ehemaligen Bundesgartenschau. Das Feuerwerk war traumhaft schön; es hatte selten jemand so etwas Schönes gesehen. Danach tanzten wir begeistert weiter. Das Tolle war, die Disco fand im Freien statt. Nach diesem schönen und anstrengenden Tag gingen wir müde in unser Zelt. Für unsere arme Frau Rose hatten wir im Zelt keinen Platz mehr. Sie mußte in ihrem Auto übernachten. Die Sonne war schon aufgegangen, als wir am Sonntag früh erwachten. Frau Rose hatte anscheinend nicht schlecht geschlafen, denn sie war die erste, die aufstand. Nach dem Frühstück, das aus Kuchen und Kakao bestand, traten wir zu unserem letzten Spiel an. Gleich nach dem Spiel versammelten sich alle Mannschaften vor dem Clubhaus. Als der Vorsitzende von Mannheim nach einer Rede bekanntgab, daß wir, die A- und B-Mädchen vom ORV, den "Fairneß-Pokal" gewonnen hatten, ließen wir ein großes Indianergeheul los. Wir freuten uns riesig. Mit Kindersekt (Fanta) gefüllt, weihten wir unseren Pokal gleich ein. Unsere netten Freunde gratulierten uns zu unserem Erfolg. Nachdem wir unsere Taschen gepackt hatten, kam ein schwerer Abschied von Mannheim und unseren Freunden. Die Organisation und das Essen in Mannheim waren toll. Wir wollen uns auch zufrieden bei den Ehepaaren Kröber und Moch bedanken, die uns die ganzen Tage so lieb betreut haben. Wir bedanken uns aber auch bei Frau Rose, die trotz ihres Spieles noch zu uns kam. Wir danken auch den Eltern, die uns sicher hin- und zurückbefördert haben.

Cornelia Frühauf und Steffi Laier

"BERICHT AUS B O N N"

Drei Jugendmannschaften, bestehend aus weibl. Jugend/Mädchen A, männl. Jugend A/B und Knaben A/B, hatten sich aufgemacht, um über Pfingsten beim BTHV den Hockeystock zu schwingen.

Am Samstag fuhren wir mit dem Bus in Richtung Bonn. Aber trotz aller Organisation stieg der letzte Teilnehmer der Fahrt auf einem Autobahnparkplatz bei Camberg zu. So, jetzt waren wir wirklich komplett. Zuerst fuhren wir nach Bad Honnef und brachten unser Gepäck in der dortigen Jugendherberge unter. Dann aber nichts wie los zum Platz nach Bonn. Die Organisation des BTHV war ausgezeichnet. Zehn Vereine nahmen an dem Turnier teil und unsere Mannschaften zählten zu den spielerisch erfolgreichsten.

Bei Auswahlspielen Nord - Süd der männl. Jugend und der Knaben nahmen 5 bzw. 3 Spieler des ORV teil. Den größten Spaß bereiteten die Mixed-Spiele von Mädchen und Jungen, bei denen sich das ORV-Team glänzend aus der Affäre zog. Beim Fußballturnier belegten unsere A-Knaben den 1. Platz.

Alles in allem hatten wir unseren Spaß gehabt und die Mannschaften würden gerne wieder an solchen Turnieren teilnehmen. Die ersten Kontakte wurden bereits beim Betreuerempfang des BTHV mit Vertretern der anderen teilnehmenden Mannschaften aufgenommen.

Zum Schluß meinen Dank an die Betreuer dieser Fahrt (Frau Sandelmann und Familie Arnold), die mich unterstützt haben. Der Dank gilt auch den Jugendlichen, mit denen wir viel Freude hatten !

Dieter Eichhorn

Aus der ORV-Familie

Wir gratulieren zum Geburtstag im :
August 1977

- | | |
|--------------------------|----------------------------|
| 2. Franziska Seibert(78) | 20. Jan Erdmann |
| 3. Jürgen Sasinska | Ulf Pickrun |
| Joachim Michalke | 21. Hans Daum |
| 5. Marianne Hörber | Philipp Heiderich |
| Alfons Kastl | Frank Weber |
| 6. Norbert Przibilla | 22. Peter Wiegand |
| 8. Maria Lippert | Martin Lenhoff |
| 9. Ralf Droz | 23. Ronald Graf |
| 10. Irene von der Burg | 24. Philipp Weiland |
| Carlo Sattler | 26. Friedrich Grehling(86) |
| 11. Bruno Reiprich | Dieter Eichhorn |
| Volker Finn | 27. Philipp Henne |
| 13. Ulrich Bieber | Willi Schickedanz |
| Elisabeth Sator | 28. Monika Kellermann |
| 15. Egbert Ehnes | Regina Bickert |
| Andreas Kellermann | Willi B elte(80) |
| 16. Helmut Schweissinger | 29. Babette Jenschke |
| Dietmar Stehle | 30. Axel Bobek |
| 17. Rudi Schinnerer | 31. Peter Janssen |
| Jutta Gerlach | Ruth Schlee |

September 1977

- | | |
|-----------------------|-------------------------|
| 1. Frank Riesenbürger | 4. Christopher Westphal |
| 2. Edmund Sasinska | 5. Tobias Kohl |
| Michael Roesgen | 6. Christina Kohl |
| Michael Siegler | Ralf Seibert |
| 3. Stephan Kulmai | Michael Deyhle |
| Bianca Daum | 7. Carmen Roedel |
| 4. Ute Entelmann | Susanne van der Werth |
| Richard Bremm | 8. Ilse Buchsbaum |
| Peter Keller | Helmut Hoerner |
| Manfred Lorey | Joachim Bastian |

- | | |
|---------------------|-------------------------|
| 9. Anette Hofmann | 23. Jürgen Rottau |
| 10. Helge Aufischer | Marianne Schindler |
| 12. Gabriele Brosi | Mechthild Sator |
| Sigrid Herrmann | Frank Oppen |
| 13. Melanio Acosta | Norbert Bach |
| 15. Renate Eichhorn | Boutros Asfour |
| Sandra Siegler | 24. Hannelore Reichmann |
| Tanja Siegler | Simone Weil |
| Hildegard Klaer | 25. Klaus Jürgen Puth |
| 16. Frederik Elsner | Frank Sandelmann |
| 17. Cornelia Klein | Peter Schlee |
| 18. Georg Trcka | Günther Graecmann |
| Ernst Moissl | Carl-Heinz Distler |
| Renate Berghaus | 26. Martin Rose |
| 19. Petra Lange | Klaus Limpert |
| 20. Libor Podratzky | 28. Peter Sasinska |
| Niamh Bodensohn | Bernard Spanier |
| Rene Herrmann | Otto Goelz(70) |
| 22. Fritz Böhm | Robert Keppler |
| Kathrin Roedel | 29. Dr. Leo Lippert |

Blumen-Elsässer K.G.

Fleurop-Dienst
Blumen- und Kranzbinderei

605 Offenbach/Main · Waldstraße 110 · Telefon 832596

Druck : Kleinoffsetdruckerei H. Kulmai, 605 Offb.
Gustav-Adolf-Str. 44 1/10; Tel. 83 67 27

Mit Namen gezeichnete Artikel stellen die Meinung des Verfassers und nicht unbedingt die des Vereins dar.

G R Ü S S E erreichten uns von :

Heinz Schönig und Frau, Philipp Weiland und Frau und
Hellmut Wildhirt und Frau aus Forio D'Ischia

AH-Ruderer von Sulzfeld/Main (Wanderfahrt)

Fritz Böhm und Frau aus Müllheim-Britzigen

Harald Weisker und Frau aus Yogyakarta/Java

Wir bedanken uns !

Danksagungen erreichten uns von :

Gerda Rottau und Sohn Jürgen für die Beweise der
Anteilnahme

Theodor Legier für die Beweise der Anteilnahme

Ilse und Heinrich Buchsbaum

Elisabet Döbel

Ludwig Hübner

Marianne und Hans-Peter Hörber zeigen die
Geburt der zweiten Tochter an :
Christiane geb. 28.7.77

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe des
"ROT-WEISSEN SPRACHROHR'S" ist am

15. September 1977

Zuschriften erbittet der Pressewart H.-P. Hörber